

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/037(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 13.09.2022	Altes Rathaus Ratssaal	16:30 Uhr	19:15 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.07.2022
- 4 Bericht Stadeltern- und Stadtschülerrat
BE: StER, StSR
- 5 Sachstand Optimierung von Schulbezirken
BE: FB 40
- 6 Sachstand Neubau und Sanierung von Schulen
BE: KGm
- 7 Aktivitäten im Sportbereich
BE: FB 40

- | | | |
|--------|---|-----------|
| 8 | Beschlussvorlagen | |
| 8.1 | STARK III plus EFRE - Energetische und allgemeine Sanierung der GemS / Sek. "J.-W.-v.-Goethe", Helmstedter Straße 42 in 39112 Magdeburg, Erhöhung des Kostenrahmens, Antrag auf eine überplanmäßige Auszahlung
BE: KGm | DS0370/22 |
| 8.2 | Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplan zur Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen ab 2022
BE: V/02 | DS0384/22 |
| 8.3 | Verbesserung der Infrastruktur für den Spiel- und Trainingsbetrieb durch Modernisierung eines Teilareals der Nebenplätze an der MDCC-Arena
BE: FB 40 | DS0431/22 |
| 8.4 | EW-Bau für den Ersatzneubau einer Sporthalle am Standort des Vereins TuS 1860 Magdeburg-Neustadt e.V., Zielitzer Straße 28 in 39124 Magdeburg
BE: KGm | DS0388/22 |
| 9 | Informationen | |
| 9.1 | Sicherer Schulweg an der Nachtweide - I0145/22
- Tischvorlage -
BE: Amt 66 | |
| 9.2 | Erhöhung der Schwimmausbildung der Kinder und Jugendlichen
BE: FB 40 | I0161/22 |
| 9.3 | Arbeitsbericht der Stadtbibliothek 2021
BE: FB 42 | I0205/22 |
| 10 | Anträge | |
| 10.1 | Zusätzlicher Schulbus für Olvenstedt | A0106/22 |
| 10.1.1 | Zusätzlicher Schulbus für Olvenstedt
BE: Amt 61 | S0242/22 |
| 11 | Verschiedenes | |

Anwesend:

Vorsitzende

Kornelia Keune

Mitglieder des Gremiums

Jürgen Canehl

Ronny Kumpf

Roland Zander

Vertreter

Stefanie Middendorf

Anke Jäger

Sachkundige Einwohner/innen

Florian Bühnemann

Michael Stage

Geschäftsführung

Antje Krötke

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Bernd Heynemann

Dennis Jannack

Kathrin Meyer-Pinger

Sachkundige Einwohner/innen

Katja von Hagen

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Stadträte*innen, die Beigeordnete IV, die Mitglieder der Verwaltung, die sachkundigen Einwohner*innen, den Stadeltern- und Stadtschülerrat sowie Herrn Dr. Gottschalk, V/02. Der Ausschuss ist mit 5 anwesenden Stadträten, ab 16:35 Uhr mit 6 Stadträten, beschlussfähig.

Ab TOP 8.3 waren nur noch 5 Stadträte*innen anwesend.

Ab TOP 10.1 waren nur noch 4 Stadträte anwesend.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung fristgerecht zugegangen ist. Auf Wunsch von Herrn Dr. Gottschalk (V/02), soll die Beschlussvorlage DS0384/22 vorgezogen und als erstes behandelt werden, da Herr Dr. Gottschalk zu weiteren Ausschüssen muss.

Der so geänderten Tagesordnung wird einstimmig mit **5:0:0 Stimmen** zugestimmt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.07.2022

Die Niederschrift vom 12.07.2022 wird mit **4:0:2 Stimmen** bestätigt.

4. Bericht Stadeltern- und Stadtschülerrat

Frau Dr. Kirstein, StER, informiert über die Schulmesse, die am 19.11.2022 von 10:00 – 14:00 Uhr in der Messehalle 1 stattfindet und lädt alle herzlich ein. Eine offizielle Einladung folgt noch. Des Weiteren berichtet **Frau Dr. Kirstein** über einen neuen Flyer, den der Stadelternrat erstellt hat als Informationsbroschüre für die Eltern, zur Motivation für die Elternarbeit sowie in Vorbereitung auf die Schulmesse zur Verteilung als Informationsblatt an die Messebesucher. Der Flyer wurde ebenfalls im Ausschuss an jeden Teilnehmer verteilt.

5. Sachstand Optimierung von Schulbezirken

Frau Richter nimmt diesen TOP, um zum aktuellen Stand zur Beschulung der ukrainischen Kinder zu berichten. **Frau Richter** berichtet, dass zum Ende des Schuljahres 2021/22 300 ukrainische Kinder und Jugendliche in insgesamt 15 Ankunftsclassen, kaum in Regelclassen, in Schulen integriert waren. Die Herausforderung/Aufgabe über die Sommerferien war es, 1.200 registrierte ukrainische Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 18 Jahren mit Beginn des neuen Schuljahres 2022/2023 in das Schulsystem zu integrieren, da auch für ukrainische Kinder und Jugendliche die Schulpflicht gilt. Dieses Ziel wurde erreicht, sogar ohne die Klassenstärke von 28 Schülern zu überschreiten. Dies war durch die tatkräftige Unterstützung der Mitarbeiter im FB 40 sowie der Schulen möglich.

Im Rahmen der Prüfung stellte sich heraus, dass bei 125 ukrainischen Jugendlichen die Schulpflicht gemäß ukrainischem Gesetz (d. h. Abschluss der 11. Klasse) erfüllt war. Ebenso gab es 102 Wegzüge, die ebenfalls den Bedarf nochmals reduziert haben.

Frau Richter berichtet, dass im Fazit 880 ukrainische Kinder und Jugendliche den Schulen zugewiesen werden konnten. Des Weiteren konnten die Ankunftsclassen reduziert werden, so dass es statt 15 nur noch 6 gibt und 1 davon an der IGS, die einen ukrainischen Abschluss Klasse 11 online macht. Für das kommende Schuljahr 2023/2024 gibt es bereits 58 Einschüler.

Auf Nachfrage von **Frau Dr. Kirstein** zum Ablauf der Schulzuweisungen antwortet **Frau Richter**, dass es für die Klassenstufe 1 und 5 einen Erlass gibt. Die 1. Klassen werden entsprechend der Schulbezirke und die Klassenstufe 5 anhand der Schullaufbahnerklärungen der Schulform in Regelklassen zugewiesen. Des Weiteren gab es keine Schulzuweisungen bei Wartelisten oder Losverfahren, welche insbesondere die Klassenstufe 5 betreffen. Bei den anderen Klassenstufen wurde die Kapazität an den Schulen abgefragt und entsprechend zugewiesen.

Frau Stadträtin Middendorf fragt nach dem Stand des Schulprojektes in der Viehbörse, einer eigenständig, privat initiierten, schulartähnlichen Zusammenkunft für ukrainische Schüler. **Frau Richter** liegen hierzu keine neuen Erkenntnisse über das Vorhaben einer möglichen Schulgründung vor. Generell gilt, dass alle Kinder und Jugendliche, die in MD wohnen und im Einwohnermeldesystem registriert sind, der Schulpflicht unterliegen und somit in eine Schule in freier oder kommunaler Trägerschaft gehen.

Frau Stadträtin Jäger stellt eine Nachfrage bezüglich der ukrainischen Lehrkräfte.

Frau Richter beantwortet dies dahingehend, dass die bisher 15 Ankunftsclassen von Landesseite aus mit je 2 ukrainischen Lehrkräften versorgt wurden. Darüber hinaus wurden auch sog. „DaZ-Lehrkräfte“ seitens des Landes eingestellt. Die ukrainischen Lehrkräfte werden aktuell neu sortiert, da es weniger Ankunftsclassen gibt. Schulen mit vielen ukrainischen Kindern und Jugendlichen werden weiterhin speziell durch ukrainische Lehrkräfte oder „DaZ-Kräfte“ unterstützt. MD hat gute Zahlen hinsichtlich ukrainischer Lehrkräfteanstellungen. Ergänzend teilt **Frau Stieler-Hinz** dazu mit, dass im Gespräch mit der Bildungsministerin abgestimmt wurde, eine landesweite Abfrage dazu zu starten, um herauszufinden, wo die ukrainischen Schüler am Ende tatsächlich verblieben sind und um letztendlich die Verteilung der ukrainischen Lehrkräfte optimal zu gestalten.

6. Sachstand Neubau und Sanierung von Schulen

Herr Wasser, KGm, weist abermals auf die bekannten Probleme hin, die immer wieder zu Verzögerungen führen. Zur Problematik der langen Lieferfristen, des fehlenden Materials sowie Personalengpässe kommt diesen Sommer, aufgrund der hohen Temperaturen von über 30 Grad, ein arbeitsschutzrechtliches Arbeitsverbot für die Facharbeiter auf den Baustellen hinzu. Wo und wann es möglich war, wurde durchgearbeitet sowie Samstagsarbeit durchgeführt, um den Zeitplan einzuhalten.

GS Ottersleben

Fertigstellung der Geschossdecke, Termin mit Unternehmer am 11.11.2022 für die Fertigstellung des Rohbaus. 50 % der Ausbaugewerke sind beauftragt, so dass mit dem Ausbau zum Termin begonnen werden kann.

Gms Goethe

„Größtes Sorgenkind“, ausführlicher Bericht folgt im Zusammenhang mit der DS0370/22.

GS Fliederhof

Bauordnungsrechtliche Abnahme erfolgt. Der geplante Umzug im Oktober 2022 sollte möglich sein. Einige Schwierigkeiten gibt es im Außenbereich, die aber zu bewältigen sind.

IGS Uniplatz - Schulneubau

Das Finish ist fertig. Abschließender Termin zur Vorstellung im Gestaltungsbeirat folgt.

Das Projekt ist bestmöglich aufgestellt, sodass ein Baubeginn in 2023 möglich ist.

Angebot von **Herrn Wasser, KGm**, an den BSS für eine vertiefte Vorstellung des Projektes in einer der nächsten Sitzungen.

GS Westerhüsen

Die Baugenehmigung liegt vor und erste Ausschreibungen sind erfolgt. Termin Anfang 2023 haltbar, Baugewerk kann auch bei Schlechtwetterperiode begonnen werden. Neubau ab März 2023.

Neubau Sporthalle TuS

Ein ausführlicher Bericht folgt im Zusammenhang mit der DS0388/22.

3- Felder- Halle/Lorenzweg

Termin I. Quartal 2023 wird versucht zu halten. Problematik hier, da es sich um ein „Großprojekt“ handelt, sehen viele Firmen ihre Chance, „Geld zu machen“. Der Eb KGm entgegnet dem, was zu Verzögerungen führt. Innenausbau kommt gut voran.

Auch hier das Angebot von **Herrn Wasser, KGm**, an den BSS, sich dieses Projekt in einer der nächsten Sitzungen vor Ort anzusehen bzw. evtl. gar eine Sitzung vor Ort zu machen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Wasser für die Ausführungen und nimmt die beiden Angebote für die Vor-Ort Termine zur Kenntnis und nimmt diese in die Planung der Sitzungen auf.

7. Aktivitäten im Sportbereich

Frau Richter informiert über die konstituierende Sitzung des Org.-Büros für die U-21 Handball WM im Juni 2023. Es gibt eine Landesförderung, sodass voraussichtlich ab Oktober erste Verträge möglich sind. Ab September Start des Kartenverkaufs sowie Bewerbungsverfahren Volunteering über die DHB Seite. Die Pressestelle wird fortlaufend aktuell berichten.

Des Weiteren berichtet **Frau Richter** über die Freibadsaison 2022. Insgesamt waren 172.976 Besucher*innen in den 2 Strand- und 3 Freibädern. Dies entspricht in etwa der Besucherzahl eines Durchschnittssommers, der bei 180.000 Besucher*innen liegt. Die Probleme mit dem Neustädter See in diesem Sommer führten zu erheblichen Einbußen. Hier konnten nur 16.984 Besucher*innen verzeichnet werden, die durchschnittliche Besucherzahl liegt allerdings bei 35.000 Besucher*innen. Die anderen Strand-/Freibäder konnten die Einbußen allerdings wettmachen. Im Endergebnis haben sich die Besucherzahlen im Vergleich zum letzten Jahr um fast 50.000 Besucher*innen trotz der Probleme erhöht, was u. a. auf den wetterbedingt schlechteren Sommer in 2021 zurückzuführen ist.

Im Oktober wird es einen Termin mit Fachleuten (LHW, UFZ) zur Problemlösung des Neustädter Sees geben. Die Sanierung stellt sich nicht so einfach dar, da die Problematik beim Neustädter See, eine andere als beim Barleber See ist. Man steht am Anfang der Prüfung und hofft auf eine mittelfristige Lösung.

Stadtrat Kumpf zweifelt die Zahlen an und bezeichnet diese als „schön geredet“. Es sei ein sehr warmer Sommer gewesen und daher ist es nicht plausibel, dass die anderen Strand-/Freibäder die Einbußen des Neustädter Sees aufgefangen haben sollen.

Seines Wissens sind die Miteigentümer des Neustädter Sees sehr offen und sehr interessiert daran, dass sich die Situation/Problematik am Neustädter See ändert.

Stadtrat Canehl bittet um Abhilfe beim Freibad Süd hinsichtlich Barrierefreiheit. Diese fehlt beim Zugang zum Toilettencontainer. **Frau Richter** kennt die Problematik, die derzeitigen Mietcontainer sollen in feste eigene Container ausgetauscht werden und in diesem Zuge wird die Barrierefreiheit hergestellt.

8. Beschlussvorlagen

- 8.1. STARK III plus EFRE - Energetische und allgemeine Sanierung der GemS / Sek. "J.-W.-v.-Goethe", Helmstedter Straße 42 in 39112 Magdeburg, Erhöhung des Kostenrahmens, Antrag auf eine überplanmäßige Auszahlung
Vorlage: DS0370/22
-

Herr Wasser, KGm, bringt die Drucksache ein, in der es um die Kostenerhöhung von 485.000 EUR geht. Die Kostenerhöhung resultiert vor allem aus dem Mehraufwand im Gewerk Starkstrom, die eine Neuverlegung der Hauptleitungen notwendig macht. Die technische Ausstattung hinsichtlich der Stromleitungen stammt noch aus DDR-Zeiten und ist heute nicht mehr zulässig. Die Abnahme der Brandschutzprüfung konnte daher nicht erfolgen.

Stadtrat Kumpf fragt nach der Ursache der Kostensteigerung bei dem Aufzugsschacht, die **Herr Wasser, KGm**, auf nur einen Anbieter für diese Stahlkonstruktion und Schwierigkeiten bei der Lieferung, zurückführt.

Stadtrat Zander fragt, ob es sich bei den Erhöhungen um Festpreise handelt. **Herr Wasser, KGm**, beantwortet dies, dass es sich dabei um 1:1 Angebotspreise handelt, alle Ausschreibungen raus sind und alle Angebote vorliegen.

Die Drucksache wird mit **5:0:1 Stimmen** empfohlen.

- 8.2. Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplan zur Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen ab 2022
Vorlage: DS0384/22
-

Herr Dr. Gottschalk, V/02, bringt die Drucksache ein und gibt anhand einer PowerPoint-Präsentation umfangreiche Erläuterungen. In den Jahren 2019 bis 2021 wurde der erste Aktions- bzw. Maßnahmenplan überarbeitet und soll im Ergebnis als ein zweiter Aktions- bzw. Maßnahmenplan ab 2022 beschlossen werden.

Die Drucksache wird einstimmig mit **6:0:0 Stimmen** empfohlen.

- 8.3. Verbesserung der Infrastruktur für den Spiel- und Trainingsbetrieb durch Modernisierung eines Teilareals der Nebenplätze an der MDCC-Arena
Vorlage: DS0431/22
-

Frau Richter bringt die Drucksache ein, die Grundlage eines Beschlusses zum interfraktionellen Antrag, in Form eines Prüfantrages, des Stadtrates vom 13.06.2022 ist.

Zu Punkt 1, Errichtung eines Funktionsgebäudes analog dem neuen Sportzentrum, liegen aktuell noch keine belastbaren Erkenntnisse vor. Informationen dazu folgen.

Zu Punkt 2, Erweiterung der Trainingsplätze, ergaben sich aus der Machbarkeitsstudie, 4 Varianten, wobei davon nur 2 Varianten geeignet sind, da die anderen beiden dem Anforderungsprofil nicht entsprechen. Die 2 geeigneten Varianten unterscheiden sich lediglich hinsichtlich der Kosten, welche Mehrkosten von 130.000 EUR ausmachen. Verwaltung und der FCM schlagen die teurere Variante 2 vor, da diese trainingsmethodische Vorteile bringt und weniger Aufwand hinsichtlich Rasenpflege, wie der Sodengarten, der Nutzung der vorhandenen Höhenunterschiede, etc.

Frau Richter verweist auf die Dringlichkeit der Erweiterung und Modernisierung, welche sich auch aus Forderungen für die Lizenzvergabe für die 2. und sogar die Trainingsbedingungen für die 3. Liga ergeben sowie die Trainingsqualität vermindert ist durch die derzeitige Situation.

Unter den Stadträten gibt es eine rege Diskussion und Kontroverse hinsichtlich einiger strittiger Punkte in Bezug auf die hohen Kosten, der Frage nach einer Kostenbeteiligung des FCM (neben der Übernahme der Folgekosten), Notwendigkeit dieser Maßnahmen (Rasenheizung, Beachvolleyballfeld), Wärmeversorgung für Rasenheizung.

Die Drucksache wird mit **5:0:0 Stimmen** vertagt.

- 8.4. EW-Bau für den Ersatzneubau einer Sporthalle am Standort des Vereins TuS 1860 Magdeburg-Neustadt e.V., Zielitzer Straße 28 in 39124 Magdeburg
Vorlage: DS0388/22
-

Herr Wasser, KGm, bringt die Drucksache ein und erläutert ausführlich die Kostenerhöhung der Baumaßnahme von rd. 1,5 Mio. EUR, die auf die gegenwärtig angespannte Marktlage und die damit verbundenen Preissteigerungen im Baugewerbe zurückzuführen ist.

Frau Richter weist in diesem Zusammenhang auf die Notwendigkeit des Ersatzneubaus der Sporthalle hin, da diese nicht ausschließlich als Vereinssporthalle für TuS gebaut wird, sondern vordergründig auch für den Schulsport für die GmS G.W. Leibnitz, der IGS Regine Hildebrandt sowie der dortigen Grundschule vor Ort. Die momentane Ausweichsporthalle (bei der Neuen Schule) steht kurz vor der Schließung, da sich diese absenkt, Sicherungsmaßnahmen nötig sind und es teils bereits Sperrungen gab.

Die Drucksache wird einstimmig mit **5:0:0 Stimmen** empfohlen.

9. Informationen

9.1. Sicherer Schulweg an der Nachtweide - I0145/22

Frau Stieler-Hinz berichtet zur Informationsvorlage, dass es nochmals ein Gespräch seitens des Beigeordneten Rehbaum und der Oberbürgermeisterin mit der Schulleitung dazu geben soll, um gemeinsam nach Möglichkeiten der Entlastung des Knotenpunktes zu schauen. Generell ist dies eine verkehrstechnisch schwierige Situation. Das Ergebnis der Gespräche bleibt abzuwarten. Informationen folgen.

Herr Krull, StER, regt an, zu den Gesprächen mit Herrn Rehbaum und Frau Oberbürgermeisterin alle betroffene Einrichtungen einzubeziehen, um eine gemeinsame Lösung herbeizuführen. Des Weiteren macht er den Vorschlag, ein externes Gutachten erstellen zu lassen.

Herr Constabel, Leiter Tiefbauamt, Dez. VI, berichtet, dass die Situation bekannt ist und sich das Amt in der Tischvorlage zur Information geäußert hat. Es haben viele Gespräche stattgefunden mit der Verwaltung, der Polizei, der Unteren Straßenverkehrsbehörde. Als Maßnahme wurde eine Tempo-30-Zone eingerichtet zur Verkehrs- sowie Geschwindigkeitsreduzierung in diesem Bereich, 2 Ampelkreuzungen zur sicheren Querung der Nachtweide, Park- und Haltezonen wurden eingerichtet zur Entschärfung der Situation gerade morgens und abends in den Spitzenzeiten. Einwirkung auf die Eltern, morgendlichen Elterntaxiverkehr zu reduzieren oder entschärfen. Eine der Ursachen. Bauliche Änderungen sind schwierig und generelle Änderung zu umfangreich und kostenintensiv.

Stadtrat Canehl konstatiert, dass der Verkehrsbehörde und Teile des Tiefbauamtes noch nicht bekannt ist, dass die Straßenverkehrsordnung eine Verwaltungsvorschrift im Oktober 2021 bekommen hat und das oberste Ziel nicht die Flüssigkeit des Verkehrs, sondern die Verkehrssicherheit als verbindliches Ziel ist. Er unterstützt den Stadtelternrat in dem Vorschlag, gemeinsame Gespräche zu führen. Als mögliche Maßnahmen sieht er einen durchgehenden Radweg vom Neustädter Bhf. zur neuen Schule, bis hin zum Norbertusgymnasium, Querungshilfen und Sicherung dafür sowie Änderung der Ampelanlagen.

Stadtrat Zander regt an, mehr sichere Parkbereiche für haltende Autos zum sicheren Aussteigen der Kinder zu schaffen. Viele Kinder laufen kreuz und quer über die Straße. Der Ausschuss soll zusammen mit den anderen nach Lösungen suchen. Andere Flächen für die parkenden Autos sollten gesucht werden, um dort den parkenden Verkehr zu beseitigen. Er ist für einen Vor-Ort-Termin des BSS mit den betroffenen Einrichtungen etc.

Die Vorsitzende regt an, dass der Ausschuss sich an den geplanten Gesprächen von Herrn Rehbaum und der Oberbürgermeisterin mit den Einrichtungen dranhängen sollte. Die Information wird so lange nach hinten geschoben, bis im Ergebnis ein Antrag o. Ä. entschieden werden kann. Die Information wird später nochmal in den Ausschuss zur Beratung gegeben.

Frau Stieler-Hinz nimmt den Wunsch der Teilnahme des BSS an den Gesprächen mit und wird eine entsprechende Rückmeldung dazu geben.

9.2. Erhöhung der Schwimmausbildung der Kinder und Jugendlichen Vorlage: I0161/22

Frau Richter informiert über das Ergebnis eines Stadtratsbeschlusses, Schwimmunterricht schon im Kita-Alter anzubieten.

Dies hat die Verwaltung umgesetzt, sodass in der Saison 2021/2022 mit der Erweiterung des Angebots eines Schwimmkurses in kommunalen Schwimmhallen mit dem Ergebnis von 1.657 Kinder (Vj: 908 bzw. 533) im Schwimmunterricht. Darüber hinaus gab es Kiga-Kurse im NEMO für 650 Kinder. Insgesamt 2.300 Kinder in Schwimmkurse sowie im Schulschwimmen. Trotz der Steigerung des Angebots gibt es Wartelisten (ca. 700 Kinder) mit Wartezeiten von $\frac{3}{4}$ bis 1 Jahr, verursacht durch Rückstau aus Corona Zeiten. Verwaltung benötigt Signal aus dem Stadtrat zur Fortführung des Angebots im NEMO. Im HH 2023 müsste dafür mit 100.000 EUR geplant werden.

Die Stadträte verständigen sich einstimmig mit **5:0:0 Stimmen**, einen Antrag zur nächsten Stadtratssitzung aus dem BSS heraus zu stellen. Dieser wird von der Verwaltung vorbereitet und an alle Stadträte des Ausschusses zur Genehmigung versandt.

9.3. Arbeitsbericht der Stadtbibliothek 2021 Vorlage: I0205/22

Frau Dr. Poenicke, Leiterin Stadtbibliothek, bringt die Informationsvorlage ein und berichtet über ein im Großen und Ganzen positives Ergebnis trotz der coronabedingten erheblichen Auswirkungen bei den Bibliotheken. So gibt es Termine bereits bis 2023 mit Schulen, 2 Stadtratsbeschlüsse wurden umgesetzt, sodass die Zentralbibliothek neue Aufzüge bekommen hat. Das Projekt „Bücher aus Georgien“ konnte abgeschlossen werden. Mit Hilfe des Bundesprogramms „Neustart Kultur“ mit rd. 90 TSD EUR Bundesfördermittel konnten die virtuellen Angebote der Bibliothek, wie die digitale Bibliothek ausgebaut werden sowie Installation eines leistungstärkeren W-LAN's in der Zentralbibliothek.

Stadtrat Canehl fragt nach der Unterbringung und Ausstellung der Georgischen Bücher. Werden dafür weiterhin die Räumlichkeiten des Volksbades Buckau genutzt? Des Weiteren fragt er nach den notwendigen Brandschutzmaßnahmen, die er aus der Sitzung des BA KGm erfahren hat. **Frau Dr. Poenicke** spricht von 11.000 relevanten Medieneinheiten, die anhand einer Prioritätenliste den Beständen der Bibliothek zugeführt werden sollen. Solange die Bücher nicht eingearbeitet/katalogisiert sind, könne diese ohne Signatur nicht in die Regale der Zentralbibliothek einsortiert werden, daher ist die separierte Lagerung der Bücher im Volksbad Buckau weiterhin notwendig. Bezüglich der Modernisierungserfordernissen hinsichtlich Brandschutzmaßnahmen in der Zentralbibliothek ist man in engem Kontakt mit KGm und der Feuerwehr. Hierzu folgen Vorschläge.

10. Anträge

10.1. Zusätzlicher Schulbus für Olvenstedt Vorlage: A0106/22

Der Antrag wird ohne Einbringung mit **1:0:3 Stimmen** empfohlen.

10.1.1. Zusätzlicher Schulbus für Olvenstedt Vorlage: S0242/22

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Die Beigeordnete Frau Stieler-Hinz berichtet über das in der letzten Ausschusssitzung vereinbarte Treffen, dem „Stammtisch“ bezüglich der Lehrersituation sowie über das inzwischen stattgefundene Gespräch mit der Bildungsministerin Frau Feußner.

Frau Dr. Kirstein, StER, teilt mit, dass Sie leider keine Einladung erhalten hat. Einige andere aus dem Ausschuss wohl auch nicht. **Frau Stieler-Hinz** entschuldigt sich dafür und wird dies mit ihrem Büro im Nachgang der Sitzung nochmals prüfen.

Frau Dr. Kirstein, StER, regt ein weiteres Treffen an, um die wichtigsten Punkte zur Lehrersituation sowie Schulbildung öffentlichkeitswirksam, aus dem BSS heraus, nochmals zu thematisieren.

Herr Stadtrat Kumpf, fragt, wann das Treffen gewesen ist. **Die Vorsitzende** antwortet am 23.08.2022. Des Weiteren erkundigt sich **Herr Stadtrat Kumpf** nach dem Stand des Digitalpakts Schule. Er habe mehrfach gehört, dass Schulen Geräte haben, diese aber nicht nutzen können. Des Weiteren gibt es Probleme bei der Einweisung und Nutzung. **Frau Richter** sagt zu, dass Frau Küllertz als verantwortliche Mitarbeiterin für Digitalisierung zu einer der nächsten Sitzungen eingeladen wird.

Frau Richter informiert, dass die nächste Ausschusssitzung im Hansesaal stattfindet, aufgrund einer anderen Sitzung im Ratssaal.

Stadtrat Canehl merkt an, dass es sich dabei um eine Sondersitzung des Verwaltungsausschusses handelt und die Vorstellungsgespräche mit den Bewerbern auf die Beigeordnetenstellen stattfinden. Da viele Stadträte aus dem BSS hingehen werden, regt er an, die Ausschusssitzung am 11.10.2022 gänzlich zu vertagen.

Die Vorsitzende gibt zu Protokoll, dass die Ergebnisse aus dem Gespräch mit der Bildungsministerin dem Protokoll als **Anlage** beigefügt werden. Des Weiteren wird man sich innerhalb der Verwaltung bezüglich der Terminanfragen abstimmen und dazu eine Abfrage an die Ausschussmitglieder sowie dem Stadteltern-/Stadtschülerrat vornehmen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Kornelia Keune
Vorsitzende

Antje Krötke
Schriftführerin